

Bericht des 1. Festivaltage 21. Mai 2022

Erfolgreicher Start

Auftakt und „Einlaufstag“ am Schweizer Gesangsfestival in Gossau. Das OK nutzte den ersten Festivaltag, um allfällige Mängel in Organisation und Ablauf zu erkennen und zu beheben, während sich die ersten Chöre von Expertinnen und Experten beurteilen liessen.

Auf dem Festgelände erledigten die fleissigen Helfer noch die letzten Einrichtungsarbeiten, während im Fürstenlandsaal der Sängerbund Goldach pünktlich um 10:30 unter der Leitung von Christoph M. Schönenberger mit einer Motette die Reihe der Konzerte vor Experten eröffnete.

Bis in den Nachmittag hinein nutzten insgesamt 28 Chöre die Gelegenheit, im Fürstenland- und dem Haldenbüelsaal sowie in der Haldenbüel-Kirche ihre Vorträge von Experten beurteilen zu lassen. Dabei zeigte sich bereits am ersten Festivaltag, dass die auftretenden Chöre die gesamte Spannweite des heutigen Chorsingens repräsentieren. Zwar standen noch keine Begegnungskonzerte auf dem Programm, doch wurden die Sing-Inseln schon rege benutzt. Und auch die Festwirtschaften erhielten dank dem strahlenden Sommerwetter regen Zuspruch.

Einen ersten gesanglichen Höhepunkt erlebten die zahlreichen Besucher des ersten Festkonzertes in der Andreaskirche. Die Singfrauen aus Winterthur und der Chor Cantaurora aus Chur rissen die Besucher mit ihrem gesanglichen Können von den Sitzen und motivierten sie zum Mitsingen.

Ebenfalls auf höchstem Niveau standen die Gesangsvorträge, welche die vier Chöre aus den vier Landesteilen im Rahmen der Aufzeichnung des Schweizer Fernsehens und Radio boten. Den Abschluss des ersten Festivaltages bildete der „Gossauer Abend“, der von der Stadt für die Neuzuzügler der letzten drei Jahre ausgerichtet wurden. Auf der Zirkusbühne waren ausschliesslich Vereine aus Gossau für das Unterhaltungsprogramm verantwortlich..